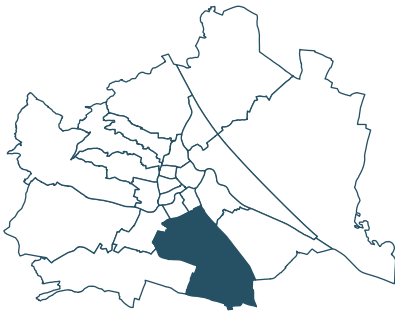


# FAVORITEN

10. Wiener Gemeindebezirk



Der sechstgrößte Wiener Gemeindebezirk besteht nicht nur knapp zur Hälfte aus Grünflächen, er ist auch der bevölkerungsreichste Stadtteil Wiens. Auf 31,82 Quadratkilometern, das sind 8 % des Stadtgebietes, leben 189.713 Menschen. Das sind mehr als 10 % der Wiener Gesamtbevölkerung. Zu Zeiten eines Derbys dürften es noch mehr Menschen sein, denn mit der Generali Arena, dem ehemaligen Franz-Horr-Stadion, befindet sich auch das Heimstadion des Bundesligisten FK Austria Wien in Favoriten.

Rund um den neuen Hauptbahnhof, der Ende des vergangenen Jahres in Vollbetrieb gegangen ist, entsteht ein neues Stadtviertel. Aber schon jetzt sind der Bevölkerungsanzahl entsprechend mit Abstand die meisten bewohnten Wohnungen im 10. Bezirk zu zählen. In den 90.079 Wohnungen leben 2,11 Personen pro Wohnung. Genauer betrachtet werden 43 % der Wohnungen von einer, 29 % von zwei und 28 % von drei oder mehr Personen bewohnt. Auf eine Person kommen aufgerechnet etwa 31 Quadratmeter Wohnraum.

Favoriten ist zwar der meist bewohnte Bezirk, aber mit 5.417 werden nur die drittmeisten Hunde in den 16 Hundezonen ausgeführt.

## MEIST BESIEDELT UND DOCH GRÜN

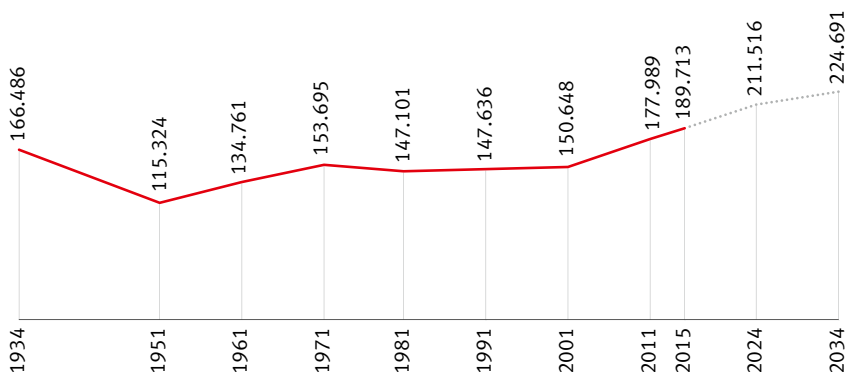
Dafür steht den Bezirksbewohnerinnen und Bezirksbewohnern viel Platz für Outdoor-Aktivitäten zur Verfügung. Der Grünflächenanteil von 1.424,6 Hektar entspricht etwa fünf Mal der Größe der gesamten Inneren Stadt. Davon sind 93,4 Hektar als Sport- und Freizeitflächen ausgewiesen, nur Leopold- und Donaustadt haben hier flächenmäßig mehr zu bieten. Für Kinder und Jugendliche wurden 83 Spielplätze mit 28 Ballspielplätzen errichtet. In keinem anderen Bezirk gibt es mehr.

Der Böhmisches Prater, ausgedehnte Parkanlagen und naturnahe Erholungsflächen am Laaer Berg und Wienerberg laden zu den unterschiedlichsten Freizeitbeschäftigungen. Städtische Parkanlagen nehmen rund 158,6 Hektar des Bezirkes ein. In ihnen finden Ruhesuchende 2.603 Parkbänke, welchen 22.558 Bäume Schatten spenden. Zahlenmäßig in beiden Fällen wienweit ungeschlagen. 892,2 Hektar werden übrigens für Landwirtschaft genutzt. Mit 26,3 Hektar liegen 4 % der Wiener Rebflächen im Zehnten. Erholung finden die Favoritnerinnen und Favoritner auch im Kurpark Oberlaa mit dem Kurzentrum Therme Wien oder im Amalienbad.

## VIEL PLATZ FÜR DEN FUSSVERKEHR

Zusammen mit der Fußgängerzone in der Favoritenstraße rangiert der „zehnte Hieb“ mit 45.782 Quadratmetern baulich gestalteter Fußgängerzone im Bezirksvergleich auf Platz zwei hinter der Inneren Stadt. 91.160 Meter für Radwege reihen den Zehnten auf Platz drei ein. 18 % des Bezirkes, das entspricht etwa zwei Mal der Inneren Stadt, nehmen Verkehrsflächen ein. Obwohl nur in Donaustadt mehr als 64.202 Autos gemeldet sind, bedeutet diese Anzahl, dass eine Person in Favoriten 0,34 Autos besitzt, das ist etwas niedriger als der Wiener Mittelwert von 0,38 Autos.

## Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Statistik des Bevölkerungsstandes; MA 23, Bevölkerungsprognose Wien.

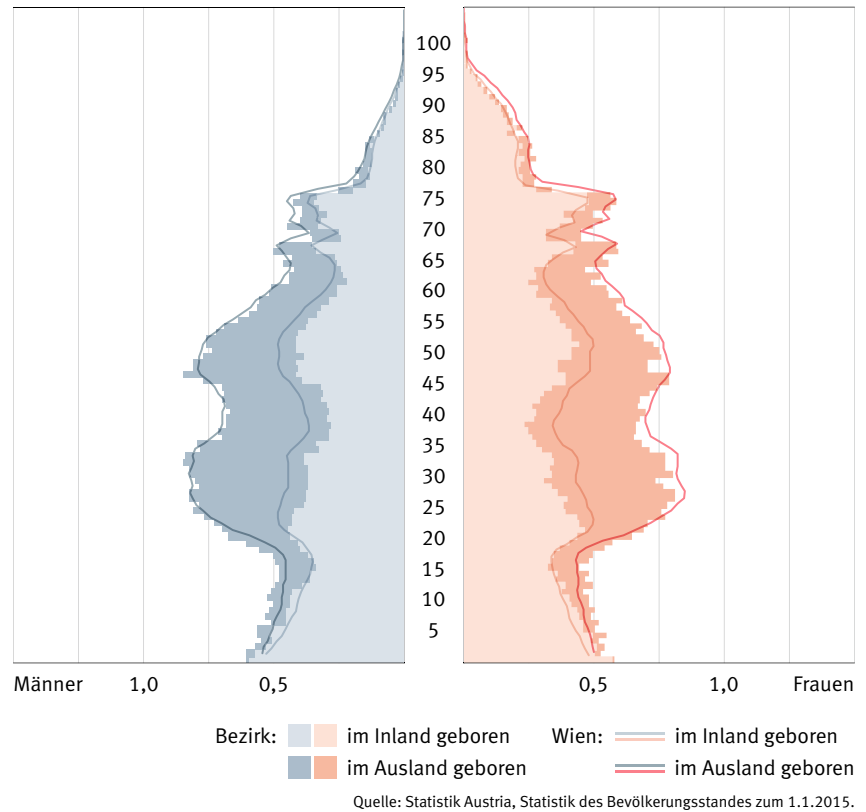
Mit einem Durchschnittsalter 39,8 Jahren gehören die Favoritnerinnen und Favoritner zu den jüngeren Wienerinnen und Wienern, die im Mittel 40,5 Jahre alt sind. Ihr Einkommen lag im Jahr 2014 bei 18.239 Euro und gleicht 87 % eines durchschnittlichen Wiener Jahresverdienstes. Die Akademikerquote liegt bei 12 % und fällt damit niedrig aus. Nur in Simmering ist diese Quote geringer.

### FAVORITEN BOOMT DEMOGRAPHISCH

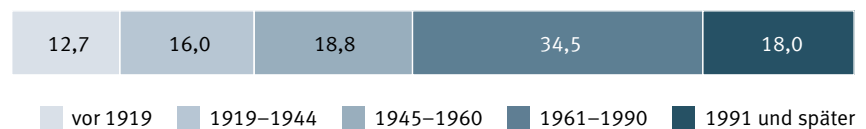
Seit den 1960er-Jahren stieg im Arbeiterbezirk Favoriten die Bevölkerung im Vergleich zu vielen anderen Gemeindebezirken Wiens deutlich an. Im Bezirksgebiet ist die Einwohnerzahl zwischen 1961 und 2011 um insgesamt 32 % gestiegen. In den nächsten Jahren wird die Marke von 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten sein. Bis 2034 könnten bereits rund 225.000 Menschen den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen in Favoriten haben. Es werden mehr Geburten als Sterbefälle prognostiziert. Eine quantitativ wichtige Richtung der Bevölkerungsentwicklung betrifft die Wanderungsüberschüsse. Und innerhalb des Stadtbezirkes setzt die Neubautätigkeit in einigen Zählbezirken starke Akzente und trägt zum Bevölkerungswachstum bei. Betrachtet man die prognostizierte Dynamik der nächsten Jahre, so werden alle Altersgruppen quantitative Zuwächse erfahren.

Ein Blick auf die Bevölkerungskomposition zeigt Folgendes: Die Zahl der in Österreich Geborenen könnte sich bis 2034 um bis zu 18 % erhöhen, ein Plus von etwa 30.000 Personen. Die Zahl der im Ausland geborenen Bevölkerung erhöht sich ebenfalls signifikant: Es wird hier ein Plus von 19.000 Personen erwartet. Entsprechend der prognostizierten Entwicklung dürfte der „foreign-born“-Anteil daher nur geringfügig von derzeit 37 auf 39 % (2034) ansteigen.

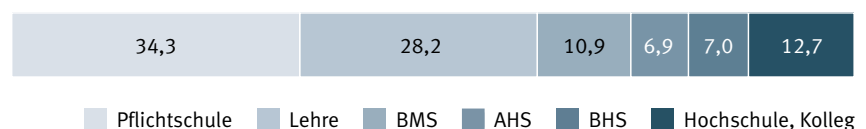
### Altersstruktur der Bevölkerung im Bezirk und in Wien (in %)



### Bauperiode der Gebäude (in %)



### Höchste abgeschlossene Ausbildung der 25 bis 64-Jährigen (in %)



### Erwerbsstatus der Bevölkerung (in %)



Quellen: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013.

# FAVORITEN

10. Wiener Gemeindebezirk

## BEVÖLKERUNGSSTAND UND -STRUKTUR

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Bevölkerungsstand 1910 (Stichtag 31.12.)	1910	2.083.630	159.241	7,6
Bevölkerungsstand 1961 (Stichtag 21.03.)	1961	1.627.566	134.761	8,3
Bevölkerungsstand 2011 (Stichtag 31.10.)	2011	1.714.227	177.989	10,4
Bevölkerungsstand 2015 (Stichtag 01.01.)	2015	1.797.337	189.713	10,6
Männer	2015	867.633	93.274	10,8
Frauen	2015	929.704	96.439	10,4
Nationalität   Österreich	2015	1.337.174	131.325	9,8
Nationalität   EU	2015	199.417	19.808	9,9
Nationalität   Nicht EU	2015	260.746	38.580	14,8
Geburtsland   Österreich	2015	1.201.673	116.930	9,7
Geburtsland   EU	2015	229.397	21.997	9,6
Geburtsland   Nicht EU	2015	366.267	50.786	13,9
Migrationshintergrund   Ohne	2015	1.136.195	107.425	9,5
Migrationshintergrund   EU	2015	266.787	25.852	9,7
Migrationshintergrund   Nicht EU	2015	394.355	56.436	14,3
Altersgruppen   0 bis 19 Jahre	2015	343.687	39.462	11,5
Altersgruppen   20 bis 64 Jahre	2015	1.149.510	118.914	10,3
Altersgruppen   65 bis 79 Jahre	2015	227.159	23.554	10,4
Altersgruppen   80 Jahre und älter	2015	76.981	7.783	10,1
Durchschnittsalter	2015	40,5	39,8	–
Familienstruktur   Personen in Paarfamilie ohne Kinder	2013	368.194	38.002	10,3
Familienstruktur   Personen in Paarfamilie mit Kindern	2013	636.398	71.599	11,3
Familienstruktur   Personen in Ein-Eltern-Familie	2013	220.336	22.510	10,2
Familienstruktur   Keine Kernfamilie oder kein Privathaushalt	2013	536.810	53.984	10,1

## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Lebendgeborene	2014	19.260	2.320	12,0
Gestorbene	2014	16.014	1.725	10,8
Geburtensaldo	2014	3.246	595	18,3
Zuzüge, insgesamt	2014	100.138	21.094	21,1
Zuzüge von den übrigen Bezirken Wiens	2014	–	10.523	–
Zuzüge von den übrigen Bundesländern	2014	33.764	3.209	9,5
Zuzüge aus dem Ausland	2014	66.374	7.362	11,1
Wegzüge	2014	73.446	18.517	25,2
Wegzüge in die übrigen Bezirke Wiens	2014	–	10.451	–
Wegzüge in die übrigen Bundesländer	2014	32.741	3.270	10,0
Wegzüge in das Ausland	2014	40.705	4.796	11,8
Wanderungssaldo, insgesamt	2014	26.692	2.577	9,7
Bezirkswanderungssaldo	2014	–	72	–
Binnenwanderungssaldo gegenüber den Bundesländern	2014	1.023	–61	–6,0
Außenwanderungssaldo	2014	25.669	2.566	10,0
Umzüge innerhalb des Bezirks	2014	44.839	7.087	15,8

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Bevölkerungsprognose	2025	1.964.306	213.040	10,8
Geburtsland   Österreich	2025	1.255.409	127.998	10,2
Geburtsland   Ausland	2025	708.896	85.042	12,0

## STADT-, VERKEHRS- UND WOHNRAUM

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Gesamtfläche (in ha)	2014	41.487	3.182	7,7
Bauflächen (in ha)	2014	14.863	1.143	7,7
Grünflächen (in ha)	2014	18.692	1.425	7,6
Gewässer (in ha)	2014	1.962	43	2,2
Verkehrsflächen (in ha)	2014	5.970	571	9,6
Gebäude	2011	164.746	12.958	7,9
darunter: nur Wohngebäude	2011	149.126	11.838	7,9
darunter: Bauperiode vor 1919	2011	32.442	1.651	5,1
darunter: Bauperiode nach 1991	2011	33.287	2.333	7,0
darunter: Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	2011	89.829	6.822	7,6
Wohnungen	2011	983.840	97.092	9,9
darunter: Einpersonenhaushalte	2011	379.767	37.559	9,9
Durchschnittliche Nutzfläche je Wohnung (in m <sup>2</sup> )	2011	72	64	–
Durchschnittliche Nutzfläche je BewohnerIn (in m <sup>2</sup> )	2011	35	31	–
Fahrbahnen (in ha)	2014	2.350	190	8,1
Kraftfahrzeuge, insgesamt	2014	844.911	77.330	9,2
darunter: PKW	2014	683.258	64.202	9,4
Jahreskarten der Wiener Linien (31.12.)	2014	580.343	55.537	9,6
Gehsteige (in ha)	2014	1.086	89	8,2
Fußgängerzonen (in ha)	2014	35	4,6	13,2
Radwege (in km)	2014	1.270	91	7,2
Städtische Parkanlagen	2014	862	75	8,7
Spielplätze	2014	856	83	9,7

## BILDUNG UND GESUNDHEIT

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Sonstige (Gruppen)	2014/15	4.808	487	10,1
Volksschulen (Klassen)	2013/14	3.005	337	11,2
Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Sonstige (Klassen)	2013/14	1.807	180	10,0
Allgemein bildende höhere Schulen, Sonstige (Klassen)	2013/14	2.809	143	5,1
Berufsbildende Schulen (Klassen)	2013/14	2.751	218	7,9
Allgemeinmedizinische Praxen	2014	1.474	94	6,4
Fachärztliche Praxen	2014	3.597	105	2,9
Zahnmedizinische Praxen	2014	939	58	6,2
Öffentliche Apotheken	2014	318	26	8,2
Gemeinnützige und nicht-gemeinnützige Krankenanstalten	2013	42	1	–

## ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Unternehmen	2013	124.954	7.369	5,9
Arbeitsstätten	2013	137.738	8.249	6,0
Erwerbstätige	2013	792.922	77.396	9,8
darunter: Teilzeit	2013	204.991	19.357	9,4
Arbeitslose	2013	101.873	14.006	13,7
Nicht-Erwerbspersonen	2013	866.943	94.693	10,9
EinpendlerInnen aus anderen Bundesländern	2013	302.721	23.698	7,8
AuspendlerInnen in andere Bundesländer	2013	90.619	9.926	11,0
Durchschnittlicher Jahresbezug pro ArbeitnehmerIn, netto (in Euro)	2014	20.956	18.239	–
Durchschnittlicher Jahresbezug pro PensionistIn, netto (in Euro)	2014	19.363	17.900	–

# ERLÄUTERUNGEN UND GLOSSAR

## QUELLENANGABEN

### ERLÄUTERUNGEN UND GLOSSAR

**AHS, Sonstige;** Allgemein bildende höhere Schulen (Unter- und Oberstufe) sowie allgemein bildende Statutschulen.

**Arbeitslose;** Als arbeitslos gilt, wer im Sinne des Labour Force-Konzepts (LFK) nicht erwerbstätig ist, aktive Schritte zur Arbeitssuche tätigt und kurzfristig zu arbeiten beginnen kann.

**Arbeitsstätte;** Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist.

**Außenwanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl der Zuzüge in das und der Wegzüge aus dem Ausland innerhalb eines Jahres.

**Bauflächen;** Wohnbaugebiete, Betriebsbaugebiete, Kultur-, Sport-, religiöse, öffentliche Einrichtungen gemäß Wiener Realnutzungskartierung 2014. Die Flächen inkludieren hierbei auch die Gebäudeinnenhöfe und auch dazugehörige Grünflächen und Gärten (z. B. Einfamilienhausgebiet). Nicht ausgewiesen sind Baulücken und unproduktive Flächen.

**Bebaute Flächen;** Bauflächen gemäß Benützungsort lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Gebäudeflächen ohne Innenhöfe, Grünflächen, Gärten, etc.

**Berufsbildende Schulen;** Berufsschulen, berufsbildende mittlere Schulen, berufsbildende höhere Schulen, sonstige berufsbildende Statutschulen, lehrerbildende mittlere und höhere Schulen, Schulen und Akademien im Gesundheitswesen.

**Bevölkerungsprognose;** Schätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung aufgrund möglichst realistischer Annahmen über die Entwicklung der Fertilität, Mortalität und Wanderung. Für Wien: MA 23, Bevölkerungsprognose und -projektion 2014; für Österreich: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2015.

**Bevölkerungsstand;** Anzahl der hauptgemeldeten Personen (inkl. Obdachlosenmeldungen), die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Region leben. Der Bevölkerungsstand wurde bis 2001 im Rahmen einer Volkszählung alle zehn Jahre ermittelt. Seit 2002 führt die Statistik Austria ein Bevölkerungsregister, in dem Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR des Bundesministeriums für Inneres) verarbeitet werden.

**Bewohnte Wohnungen;** Anzahl Wohnungen lt. Wiener Bevölkerungsregister mit mindestens einer Hauptwohnsitzmeldung.

**BHS;** Berufsbildende Höhere Schulen, die mit Reife- oder Diplomprüfung abschließen (Höhere Technische Lehranstalten, Handelsakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Höhere Lehranstalten für Wirtschaftliche Berufe und Höhere Bundeslehranstalten, etc.)

**Binnenwanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl der Zuzüge in die und der Wegzüge aus den Bundesländern Österreichs (ohne Wien) innerhalb eines Jahres.

**BMS;** Berufsbildende mittlere Schulen, vermitteln je nach Dauer eine vollständige oder teilweise Berufsausbildung.

**Eingetragene Partnerschaften;** Seit dem 1. 1. 2010 besteht die gesetzliche Möglichkeit zur Begründung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft bei den Bezirksverwaltungsbehörden.

**Erwerbspersonen;** Die Zahl der Erwerbspersonen ergibt sich aus der Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen.

**Erwerbstätige;** Nach dem Labour Force-Konzept (LFK) gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche – die Woche vor dem Befragungszeitpunkt – mindestens eine Stunde gearbeitet oder wegen Urlaub, Krankheit, usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen.

**Familienstand;** Der Familienstand wird hier nur für Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren ausgewiesen.

**Gebäude;** Gebäude sind frei stehende od. – bei zusammenhängender Bauweise – klar gegeneinander abgegrenzte Baulichkeiten, deren verbaute Fläche mindestens 20 m<sup>2</sup> beträgt. In Wohnhausanlagen gilt jedes Stiegenhaus als eigenes Gebäude.

**Geburtenbilanz;** Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle.

**Grünflächen;** Landwirtschaftlich genutzte Flächen, Parkanlagen, Wälder, Wiesen, Sport- und Freizeitflächen.

**Landwirtschaftliche Nutzung;** Benützungsort lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Inkludiert Äcker, Wiesen und Weiden, Dauerkulturen und Erwerbsgärten, verbuschte Flächen.

**Migrationshintergrund;** Als BewohnerInnen mit Migrationshintergrund werden hier jene Personen bezeichnet, die entweder nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder außerhalb Österreichs geboren wurden.

**Natürliche Bevölkerungsbewegung;** Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen werden von den für den Ereignisort zuständigen Standesämtern beurkundet und an die Statistik Austria gemeldet. Für die Bevölkerungsstatistik erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Wohnsitzprinzip.

**Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Sonstige;** Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Kooperative Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Sonderschulen.

**Nicht-Erwerbspersonen;** Personen, die weder als Erwerbstätige noch als Erwerbslose gelten, weil sie schulpflichtig oder pensioniert oder arbeits- bzw. berufsunfähig sind.

**Sonstige Flächen;** Benützungsort lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Inkludiert Straßenverkehrsanlagen, Parkplätze, Betriebsflächen, etc.

**Umzüge innerhalb des Bezirks;** Für Wien sind die Umzüge innerhalb der Bezirke summiert.

**Universität, Fachhochschule, etc.;** Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen, hochschulverwandte Lehranstalten.

**Unternehmen;** Rechtliche Einheit aus dem erwerbsorientierten Wirtschaftsbereich, die aus einem/einer oder mehreren Betrieben bzw. Arbeitsstätten besteht.

**Verkehrsflächen;** Straßenraum un-/begrünt, Parkplätze, Parkhäuser, Bahnhöfe, Bahnanlagen, Transport und Logistik inklusive Lager.

**Wanderung;** Die Wanderungsstatistik ist Teil des Bevölkerungsregisters (POPREG) der Statistik Austria, und beruht auf einem Datenabzug aller registrierten An- und Abmeldesequenzen im Zentralen Melderegister (ZMR) in einem definierten Berichtszeitraum (wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist).

**Wanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl aller Zuzüge nach und aller Wegzüge von Wien innerhalb eines Jahres.

**Wohnungen;** Wohnungsbestand gemäß Registerzählung 2011.

### QUELLENANGABEN

Ärzte-, Landes Zahnärzte-, Apothekerkammer; MA 10; MA 23; MA 28; MA 41; MA 42; MA 46; Bundesanstalt Statistik Austria; Bundesministerium für Gesundheit; Wiener Linien.

# IMPRESSUM

---

## **Medieninhaber und Herausgeber**

Magistrat der Stadt Wien  
MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik  
Meiereistraße 7 – Sektor B, A-1020 Wien  
[www.wien.gv.at/kontakte/ma23](http://www.wien.gv.at/kontakte/ma23)

## **Redaktion**

MA 23 – Dezernat Statistik Wien

## **Projektteam der MA 23**

Mag. Christian Fendt  
Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Haydn  
Michaela Lukacsy

## **AutorInnen der Textbeiträge**

Mag. Dr. Gustav Lebhart und Ina Taxacher

## **Zitierweise**

Taxacher, Ina/Lebhart, Gustav (2016): Wien – Bezirke im Fokus. Statistiken und Kennzahlen.  
Online Broschüre. Hrsg. Magistrat der Stadt Wien, MA 23. Wien.

## **Gestaltung, Herstellung, Satz**

MEDIAPROJECTS., DI Gernot Steindorfer, A-7061 Trausdorf a. d. Wulka

## **Bilder und Illustrationen**

Covermotiv: © JiSign - Fotolia.com

## **Offenlegung**

Statistische Analysen, welche die Stadt Wien betreffen.

## **Rechtlicher Hinweis**

Die enthaltenen Daten, Tabellen, Grafiken, Bilder etc. sind urheberrechtlich geschützt.  
Haftungsausschluss: Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes.  
Vervielfältigung nur mit Quellenangabe.

ISBN 978-3-901945-23-6

Wien, im April 2016.